



## **Bericht aus der Stadtratssitzung vom 23.06.2014**

(Es handelt sich hierbei nicht um das offizielle Protokoll, sondern lediglich um die Schilderung aus Sicht der FWG zur allgemeinen Information!)

### **TOP 1 bis TOP 6**

Dies war die konstituierende Sitzung des Stadtrates, die nur aus einem öffentlichen Teil bestand.

Es wurden die Stadratsmitglieder vereidigt, der Bürgermeister (wieder) ins Amt eingeführt und die Beigeordneten gewählt.

Hierüber wurde eine offizielle Niederschrift angefertigt, die Sie unter folgender Adresse einsehen können:

[http://www.nastaetten.de/sv\\_nastaetten/B%C3%BCrgerservice/Stadtrat%20und%20Aussch%C3%BCsse/Protokolle%20der%20%C3%B6ffentlichen%20Sitzung/Stadtrat/2014/Protokoll%20zur%20konstituierenden%20Sitzung%20des%20Stadtrates%20vom%2023.06.2014/NiederschriftNast%C3%A4tten.PDF%20%C3%84nderung2.PDF](http://www.nastaetten.de/sv_nastaetten/B%C3%BCrgerservice/Stadtrat%20und%20Aussch%C3%BCsse/Protokolle%20der%20%C3%B6ffentlichen%20Sitzung/Stadtrat/2014/Protokoll%20zur%20konstituierenden%20Sitzung%20des%20Stadtrates%20vom%2023.06.2014/NiederschriftNast%C3%A4tten.PDF%20%C3%84nderung2.PDF)

Aus diesem Protokoll ergibt sich auch die Anzahl und Bezeichnung der Ausschüsse, die zukünftig tätig sein werden. Die Ausschüsse haben zukünftig nur noch 7 Mitglieder (Ausnahmen: Haupt- und Finanzausschuss 10 Mitglieder und Rechnungsprüfungsausschuss 3 Mitglieder). Auf die Zahl von 7 Mitgliedern haben sich die Fraktionen im Vorfeld verständigt – auch wenn bei 7 Mitgliedern das Mehrheitsverhältnis des Stadtrates nicht exakt widerspiegelt wird (die CDU hat hier einen leichten Nachteil), so war man sich doch einig, dass die Ausschüsse so ausreichend besetzt sind, und überdies hierdurch auch ein erklecklicher Betrag an Sitzungsgeldern eingespart werden kann.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird aufgrund seiner Bedeutung mit 10 Mitgliedern besetzt (SPD 4, CDU 3, FWG 2 und Grüne 1) – das Gesetz schreibt bei diesem Sitzverhältnis vor, dass der 10. Sitz zwischen uns (der FWG) und den Grünen durch Losentscheid zugeteilt wird. Der Losentscheid fiel zugunsten der Grünen aus, was wir als FWG sehr begrüßen, da das Ratsmitglied der Grünen, Herr Manfred Singhof, unserem Verein seit Jahren verbunden ist, und wir ihm, der als Einzelmitglied ja keinen Fraktionsstatus im Stadtrat besitzt, gerne die Möglichkeit der Mitarbeit in diesem Gremium überlassen.

## **TOP 7 Verschiedenes**

a) Unter diesem TOP wurden der Bürgermeister und der Fraktionssprecher der SPD für langjährige Mitarbeit durch Überreichung einer Urkunde geehrt.

b) Der FWG-Fraktionssprecher Werner Sorg bat den Bürgermeister um Auskunft, ob, und wenn ja wie er in Bezug auf die unseres Erachtens unhaltbare Situation im Nastätter Schwimmbad Schritte eingeleitet hat. Immerhin wurde dieser, ursprünglich von der CDU bereits im Jahr 2011 angemahnte Missstand (Beschattung des Beckens und der Solaranlage – dadurch unzureichende Wassererwärmung) mittlerweile in 6 (!) Haupt- und Finanzausschusssitzungen und in 2 Stadtratssitzungen besprochen, ohne das bisher nennenswertes geschehen ist.

BGM Werner verlas daraufhin ein in den letzten Tagen entstandenes Schreiben der SPD-Fraktion an die Verbandsgemeindeverwaltung als Träger des Schwimmbades, in dem jetzt auch die SPD darum bittet, diesen Zustand zu ändern. Eine Antwort stehe noch aus.

Werner Sorg

20.07.2014